

I n s e r a t e.

Ausschreibung.

Behufs Uniformirung der schweizerischen Postbediensteten für 1871 wird hie- mit über die Lieferung nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet.

I. Tuch für Uniformröcke.

Bedarf.	Maximalpreis per Elle.	Lieferungstermin.
7400 Ellen blaumelirtes Tuch . . .	Fr. 5. 70 . . .	1. März 1871.

II. Tücher für Mäntel und Weinkleider.

500 Ellen grauer Satin . . .	Fr. 7. 50 . . .	1. März 1871.
8000 „ blaumelirtes Tuch . . .	„ 5. 40 . . .	1. Juli „

III. Leinwand.

4500 Ellen rohe Leinwand für Blousen, Breite 106 Centimeter		1. März 1871.
800 „ „ „ „ Futterstoff, „ 120		1. Juli „
700 „ „ „ „ „ 75		1. Februar „

IV. Hüte.

550 schwarze Filzhüte, ohne Dienstzeichen, . . .	1. April 1871.
--	----------------

Die Breite des Satin ist 135 Centimeter, diejenige der übrigen Sorten 130 Centimeter innert den Leisten.

Die Farben- und Qualitäts-Muster für sämtliche Artikel sind vom Post- departement festgestellt und können bei dem Materialbureau der Generalpostdirektion in Bern, sowie bei den Kreispostdirektionen in Genf, Basel, Aarau, Zürich und St. Gallen eingesehen werden; es sind somit den bezüglichen Eingaben keinerlei Muster beizulegen.

Sämmtliche Eingaben sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Eingabe für Bekleidungs-Material“ bis 27. August nächsthin an das unterzeichnete Departement einzusenden.

Bern, den 16. Juli 1870.

Das schweizerische Postdepartement.

Ausfchreibung.

Die Lieferung von 400,000 internen amtlichen Gelbanweifungscartons mit Coupons wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

In der Lieferung ist begriffen: Satz, Druck, Papier, Durchlöchern, Befchneiden, Abzählen, Verpacken und Verfenden an das Materialbureau des Postdepartements*).

Das Format diefer Cartons ift genau dasjenige der zahlbaren Gelbanweifungscartons mit Coupon, nämlich 155 auf 96 Millimeter. Das Gewicht eines Carton foll wenigftens 2½ Gramm betragen. Druck fchwarz, beidfeitig.

Jede Eingabe foll den Preis per 1000 Stük sowohl für weiß concept- als für chamoisfarbig Papier, extra fatinirt, mit Papiermustern, enthalten.

Innert 1½ Monaten find 200,000 Carton, die übrigen 200,000 innert einem Jahre, vom Datum des abzuschließenden Vertrages an, der Postverwaltung abzuliefern. Die Verfendung kann poftamtlich stattfinden.

Die ganze Lieferung wird an einen einzelnen Unternehmer vergeben. Die zu liefernden Cartons (unter Weglaffung des Tagftempels) find ganz ähnlich den Cartons für interne tagpflichtige Gelbanweifungen und können bei allen Postbüreauz eingesehen werden.

Die an das Postdepartement franko zu adressirenden Angebote mit Ueberschrift: „Eingabe für Post-Druckfachen“ werden bis und mit 25. Juli 1870 angenommen.

Das schweiz. Postdepartement.

*) Es können auch Eingaben für Lieferung ohne Durchlöcherung der Cartons gemacht werden.

Edictalladung.

Mittels Eingabe vom 22. Juni hat Frau Susanna Baeriswyl, geb. Bühler, von Unterlangenegg, Kantons Bern, gegen ihren Ehemann, Joh. Josef Baeriswyl von Freiburg, unbekannt abwesend, die Klage auf Ehescheidung anhängig gemacht.

In Folge dessen wird hiemit dem Beklagten zur Vernehmung auf die Klage Frist bis Ende August l. J. angesetzt, mit dem Beifügen, daß die Klage-

Schrift der Ehefrau bei dem unterzeichneten Instruktionsrichter eingesehen beziehungsweise abverlangt werden kann.

Weinfelden, den 8. Juli 1870.

Der Instruktionsrichter:
Ed. Häberlin, Bundesrichter.

Tarifentscheide

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1870.

(Letzte Publikation f. Bundesblatt v. J. 1870, Bd. I, S. 98.)

Benennung der Gegenstände.	Tarifrubrik.	Klasse.	Zollansatz.
Einfuhr.			
Arbeiten aus Drathgeflecht	Kurze Waaren (Quincallerie)	C. II. 9. 3tr.	Fr. Rp. 8. —
Gautschuf, f. Kautschuf.	Geheimmittel u. f. w.	" " 10. "	15. —
Café hygiénique	Schwerspath u. f. w.	" " 2. "	— 30
Dosen, f. Tabakdosen.	Packuchgarn u. f. w.	" " 2. "	— 30
Drathgeflecht, f. Arbeiten.	Flachs-, Hanfgarn u. f. w.	" " 7. "	2. —
Eisenoxyd, natürliches . .	Packuchgarn u. f. w.	" " 2. "	— 30
Garn, Integarn bis auf Nr. 5 einschließl. . . .	Flachs-, Hanfgarn u. f. w.	" " 7. "	2. —
— von höhern Nummern	Geüwaaren, feine u. f. w.	" " 9. "	8. —
— Leinengarn bis auf Nr. 9 einschließl. . . .	Pech und Theer . . .	" " 2. "	— 30
— von höhern Nummern	Verpackungsmaterial, altes u. f. w. . . .	" I. 2. 3gthl.	— 60
Himbeersaft			
Kaffee, f. Café.			
Kautschuf, ausgenutzter (Ringe u. dgl.)			
Rissen, alte, mit ebenfalls altem Eisenbeschlag . .			

Benennung der Gegenstände.	Tarifrubrik.	Klasse.	Zollsaß.
Reie, auch doppelt gemahlene, ohne Beimischung von Mehl	Zollfrei.		Fr. Rp.
Malz: Zuckerrübenmalz	Sichorien, getrocknete	C. II. 2. 3tr.	— 30
Papier-Manschetten, Hemdeinsätze, Hemdkragen u. dgl.	Modewaaren, fertige u. f. w.	" " 10. "	15. —
Phosphorit	Cement	" " 1. "	— 15
Preussisch-roth (natürliches Eisenoxyd)	Schwerspath	" " 2. "	— 30
Reiseartikel, wie Koffer, Gutschachteln, Taschen, mit Ueberzug von Leder oder Segeltuch	Arbeiten und Waaren, fertige u. f. w.	" " 10. "	15. —
Reis, gebrochenes	Gerste, gerollte u. f. w.	" " 3. "	— 50
Reismehl in Paketen	Droguerie	" " 8. "	3. 50
Reisstroh	Besen von Reisig	" 1. 2. 3tr.	— 60
Rohrstäbe zu Angelruthen	Meerrohre u. f. w.	" II. 6. 3tr.	1. 50
Schleifsteine, runde, künstliche	Maschinen u. f. w.	" " 7. "	2. —
Steinplatten, gesägte, roh	Marmor in Platten u. f. w.	" " 4. "	— 75
Spargeln und Spargelnsezelinge	Zollfrei.		
Stroh Hüte, garnirte	Modewaaren, fertige u. f. w.	" " 10. "	15. —
" ungarnirte	Stroh Hüte	" " 9. "	8. —
Tabakdosen von Blech, mit Leder überzogen	Ledertwaaren, feine u. f. w.	" " 10. "	15. —
Zeltchen: Münz- oder Gummizeltchen	Arzneimittel, fertige	" " 10. "	15. —
Zuckerrübenmalz, f. Malz.			

Bern, den 1. Juli 1870.

Das schweiz. Handels- und Zolldepartement.

Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- | | | |
|---|---|---|
| <p>1) Briefträger für Sasarraz und Umgegend, und Bote zwischen dem Postbureau und der Bahnstation. Jahresbesoldung Fr. 708.</p> | } | <p>Anmeldung bis zum 27. Juli 1870 bei der Kreispostdirektion Lausanne.</p> |
| <p>2) Postkondukteur, Bote zwischen dem Postbureau und der Bahnstation Wallorbes und Aushelfer in der Paketvertragung. Jahresbesoldung Fr. 1200.</p> | } | |
| <p>3) Postkommis in Bern. Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen. Anmeldung bis zum 27. Juli 1870 bei der Kreispostdirektion Bern.</p> | | |
| <p>4) Telegraphist in Sarnen (Unterwalden). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. August 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.</p> | | |
| <p>5) Telegraphist in Schleithelm (Schaffhausen). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. August 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.</p> | | |
| | | |
| <p>1) Postkommis in Basel. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858.</p> | } | <p>Anmeldung bis zum 20. Juli 1870 bei der Kreispostdirektion Basel.</p> |
| <p>2) Posthalter und Briefträger in Wiedlisbach (Bern). Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen.</p> | } | |
| <p>3) Briefträger in St. Moriz (Wallis). Jahresbesoldung, bei der Ernennung zu bestimmen.</p> | } | <p>Anmeldung bis zum 20. Juli 1870 bei der Kreispostdirektion Lausanne.</p> |
| <p>4) Briefträger in Tour de Peilz (Waadt). Jahresbesoldung, bei der Ernennung zu bestimmen.</p> | } | |
| <p>5) Briefträger in Glarens (Waadt). Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen.</p> | } | |
| <p>6) Postpaker und Wagenwäscher in Locle. Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen. Anmeldung bis zum 20. Juli 1870 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.</p> | | |
| <p>7) Telegraphist in Spiez (Bern). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Juli 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.</p> | | |

- 8) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 300, nebst Antheil an der Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Juli 1870 bei dem Chef des Telegraphenbureaus in St. Gallen.
 - 9) Kontrolleur der Telegraphen-Direktion. Jahresbesoldung Fr. 3000. Anmeldung bis zum 25. Juli 1870 bei der Telegraphen-Direktion in Bern.
 - 10) Telegraphist in Basel. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 20. Juli 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
 - 11) Telegraphist in Amriswil (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Juli 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
-

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1870
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.07.1870
Date	
Data	
Seite	1051-1056
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 558

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.